99-B09-767

Dizionario dei tipografi e degli editori italiani. Il Cinquecento / diretto da Marco Menato ; Ennio Sandal ; Giuseppina Zappella. - Milano : Editrice Bibliografica. - 30 cm. - (Grandi opere ; 9)

[4448]

Vol. 1. A - F. - 1997. - LXXIII, 463 S. - ISBN 88-7075-364-6 : Lit. 350.000

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Erster Band eines Werkes, das später einmal, so muß man dem dürftigen Vorwort von nur einer Seite entnehmen, auch andere Jahrhunderte der italienischen Druckgeschichte umfassen soll. Der erste Teil, dessen erster Teilband 1997 nach langen Jahren der Vorbereitung erschien, ist ohne weitere Begründung dem 16. Jahrhundert gewidmet, was wohl damit zu erklären ist, daß dessen Druckgeschichte seit jeher besonders gut erforscht ist, im Gegensatz zu derjenigen der beiden folgenden Jahrhunderte, was auch daran liegt, daß es um die bibliographische Kontrolle der Drucke des 16. Jahrhunderts wesentlich besser bestellt ist, nicht zuletzt wegen des nationalen Zensus ***Le edizione italiane del XVI secolo*** (***EDIT***),[1] auch wenn dieser erst bis zum Buchstaben *C* in gedruckter Form vorliegt. Daß die drei Herausgeber dank einschlägiger Veröffentlichungen als besondere Kenner ausgewiesen sind, gibt dem Werk die nötige Autorität. Das allein würde allerdings nicht genügen, hätten die Herausgeber nicht auf eine große Zahl von spezialisierten Mitarbeitern rekurrieren können: in Bd. 1 sind es nicht weniger als 84 - sämtlich Italiener, mit der einzigen Ausnahme von Dennis E. Rhodes -, die nicht nur bereits über einzelne Druckorte und Drucker publiziert haben, sondern die z.T. am jeweiligen Ort alle verfügbaren Quellen, insbesondere die in Archiven aufbewahrten, z.T. extra für ihren Beitrag ausgewertet haben. Damit erklärt sich letztlich eine zuweilen nicht zu übersehende Disproportion zwischen der Länge eines Artikels und der Bedeutung des Druckers/Verlegers.[2]

Die gleichfalls nur eine Seite umfassenden Benutzungshinweise geben zunächst einige Hinweise zur zeitlichen Begrenzung: mit Ausnahme von Aldo Manuzio in diesem und Luca Antonio Fiorentino im nächsten Band, deren Produktion so gut wie ganz ins 16. Jahrhundert fällt, werden nur Drucker berücksichtigt, die nach 1500 (nicht etwa nach 1501) aktiv waren. Umgekehrt werden Drucker und Verleger, deren Produktion am Ende des Jahrhunderts einsetzt, sich aber ins 17. Jahrhundert fortsetzt, im vorliegenden Band behandelt. Die Ansetzung der Namen erfolgt unter der gebräuchlichsten Form, abweichende Formen werden erst nach Abschluß in einem eigenen Register nachgewiesen. Über weitere - unbedingt erforderliche Register - hüllen sich die Herausgeber in Schweigen.

Dem Aufbau der Artikel liegt folgendes Schema zugrunde: auf den Artikelkopf mit Namen und Druckort(en) mit Eckjahren der Aktivität folgen die vier Textabschnitte: 1. Angaben zur Biographie, den Verbindungen zu anderen Druckern, Lokalisierung der Druckerei, Vorhandensein von Archivalien; 2. Charakterisierung der Produktion nach Art und Umfang z.T. Nennung einzelner Titel (leider wird nicht immer die ***EDIT***-Nr. angegeben, selbst bei Ausgaben, die eigentlich in den publizierten Bänden bereits enthalten sein müßten), auch solcher, die in den gängigen Verzeichnissen und Druckerbibliographien fehlen; 3. Bemerkungen zu Typographie, Druckermarken etc.; 4. *problematica* und Einzelfragen. Insbesondere die Abschnitte 1 und 2 sind z.T. extrem umfangreich und sperren sich wegen mangelnder Binnengliederung gegen eine gezielte Recherche (z.B. *Comin da Trino*). Den Abschluß bildet ein Quellen- und Literaturverzeichnis, getrennt nach Archivalien und gedruckten Publikationen, das mit Siglen arbeitet, die in einem umfangreichen Literaturverzeichnis (S.

XI - LXXIII) aufgelöst sind, das über 1200 Titel enthält. Besondere Erwähnung verdient die Tatsache, daß auch die Drucker von speziellen Publikationen - hebräische und griechische Drucke sowie Musikalien - nicht nur nicht (wie häufig in Bibliographien alter Drucke) ausgeschlossen sind, sondern adäquat berücksichtigt werden.

Der Rezensent hat sich lange überlegt, ob er dieses Verzeichnis zusammen mit dem gerade zur Rezension anstehenden Drucker/Verlegerverzeichnis der Bibliothèque Nationale der France[3] und einem nationalen Verzeichnis für Spanien[4] besprechen soll, oder im vorliegenden Beiheft bei den biographischen Informationsmitteln. Er hat sich wegen der Ausführlichkeit der Beiträge für letzteres entschieden, auch wenn die biographischen Informationen im üblichen Sinne zumindest in den Bänden für das 16. Jahrhundert durchaus dürftig sein können, ist in sehr vielen Fällen doch nicht einmal das Geburts- und Todesjahr der Drucker bekannt.

Klaus Schreiber

---

[1]

Vgl. zuletzt ***IFB* 97-1/2-048**. (zurück)

[2]

Das ist einer der Kritikpunkte in der sehr ausführlichen, kritischen, im Grunde aber positiven Rezension von Bd. 1 durch Angela Nuovo in: ***Biblioteche oggi***. - 16 (1998),1, S. 64 - 68. (zurück)

[3]

Répertoire d"imprimeurs/libraires XVIe - XVIIIe siècle / [l"élaboration ... entreprise au Service de l"Inventaire Général du Département des Livres Imprimés de la Bibliothèque Nationale de France par Madeleine Orieux ...]. - Paris : Bibliothèque Nationale de France. - 30 cm [1398] - 1995. (4000 notices). - Jean-Dominique Mellot ; Élisabeth Queval. - 1997. - 719 S. - ISBN 2-7177-2007-3 : FF 350.00. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen. (zurück)

[4]

Diccionario de impresores espa¤oles : (siglos XV - XVII) / Juan Delgado Casado. - Madrid : Arco/Libros, 1996. - Vol. 1 - 2. - 877 S. ; 22 cm. - (Instrumenta bibliologica). - ISBN 84-7635-198-4 : Ptas. 4800.00 [4161]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen. (zurück)

Zurück an den Bildanfang